

Weißenfelsers Amtsblatt

Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Weißenfels, der Gemeinde Markwerben
und der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelsler Land

16. Jahrgang

Ausgegeben am 20. Oktober 2006

Nummer 10



*Eröffnung des Wandelkonzerts anlässlich
der 9. Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage in Weißenfels
vom 6. bis 8. Oktober 2006*

Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Weißenfels

- 1. Nachtragssatzung der Stadt Weißenfels für das Haushaltsjahr 2006

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Markwerben

- Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2005

Amtliche Bekanntmachungen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Zeitz

- Auslegung des Sonderungsbescheids im Boden-sonderungsverfahren Borau

Nichtamtlicher Teil

Stadt Weißenfels

- Aus dem Stadtrat
- Aus der Verwaltung
- Kulturelle Veranstaltungen
- Neues aus der Stadtbibliothek
- Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden

Gemeinde Markwerben

- Kulturelle Veranstaltungen
- Bürgersprechstunde

Anzeigenteil

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner von Weißenfels und Markwerben,



das Jahr 2006 neigt sich langsam seinem Ende zu. Nach einem sonnigen September hoffen wir nun auf einen „Goldenen Oktober“.

Mit zahlreichen Veranstaltungen haben wir zum Herbstanfang noch einmal alle Register gezogen. Der traditionelle Weißenfels Bauernmarkt, der nunmehr 16., war wie seine Vorgänger ein voller Erfolg. Blumen, Sträucher, Gemüse und was sonst noch alles das Herz eines Gartenliebhabers höher schlagen lässt, war auf dem Weißenfels Marktplatz vertreten. Hinzu kamen Erzeugnisse aus Landwirtschaft und Viehzucht und natürlich auch ein buntes Veranstaltungsprogramm.

Dies setzte sich am nächsten Tage mit dem ebenfalls schon traditionellen Altstadtfest fort. Hier stand das vielfältige handwerkliche Können der Akteure im Vordergrund. Liebevoll hergerichtete Stände und die Vorführung alter, zum Teil schon fast vergessener Handwerkskünste, zogen die Besucher in ihren Bann. Die Weißenfels Einzelhändler und Geschäftsleute, die sich mit Sonderöffnungszeiten am Fest beteiligten, konnten ebenfalls nicht über mangelnden Besucherandrang klagen.

Die Weißenfels Kneipenmeile, vom Stadtmarketingverein wie immer ausgezeichnet organisiert, entwickelt sich prächtig und verspricht, ebenfalls zu einer guten Tradition des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt zu werden.

Ihren Abschluss fand die Herbstsaison 2006 mit den 9. Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tagen. Veranstaltet von der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik in Zusammenarbeit mit dem Weißenfels Musikverein Heinrich Schütz e. V., begeisterten Konzerte und eine Sonderausstellung die hiesigen Musikfreunde.

Und wieder waren es engagierte Vereine und Bürger unserer Stadt und umliegender Gemeinden, die dem Fest ihren Stempel aufdrückten. Vor allem zum traditionellen Wandelkonzert zeigten die Weißenfels, wie sie mit eigener Kraft zu solch einer bedeutenden Kulturveranstaltung beitragen können. Seien es Chöre, Musikgruppen oder Tänzer, sie alle erfreuten die zahlreich erschienenen Besucher.

Viele Besucher konnte über viele Jahre hinweg eine engagierte Weißenfelserin mittels einer ganz anderen Aktivität in ihren Bann ziehen. Das Stichwort heißt Hiddenseeball bzw. Benefizgala. Die Rede ist von Marlies Trommer.

Sie rief im Herbst des Jahres 1990 gemeinsam mit mir die „Kinderferienaktion Hiddensee“ ins Leben. Damals litten die Weißenfels Kinder noch stark unter den Umweltbelastungen, denen die Stadt im mitteldeutschen Chemiezentrum ausgesetzt war. Durch die Umwälzungen auf dem Arbeitsmarkt und der damit einhergehenden Arbeitslosigkeit vieler Weißenfels, entstand der Gedanke, Kindern einen Erholungsaufenthalt in der guten Luft der Insel Hiddensee zu ermöglichen. Später kam noch das thüringische Dittrichshütte hinzu. Da Frau Trommer außerdem schon seit 13 Jahren erfolgreich mit dem Hamburger Reiseunternehmen „Catharina-Reisen“ zusammenarbeitet, indem sie Musicroises für Weißenfels Musikfreunde organisiert, ermöglichte das Unternehmen besonders bedürftigen Kindern einen Ferienaufenthalt in Fusch/Österreich. Schon 882 Kinder konnten sich für einen geringen Obolus in der traumhaften Bergkulisse der österreichischen Alpen erholen.

Während der 16 Jahre, die die Kinderferienaktion bereits besteht, erholten sich insgesamt 5.585 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren in den genannten drei Ferienorten. Dafür hat Marlies Trommer unermüdlich gearbeitet. Sie hat Sponsoren gesucht und gemeinsam mit Erzieherinnen der Kindertagesstätten sowie ehrenamtlichen Helfern die Aktion am Leben erhalten. Während dieser Zeit brachte es Frau Trommer auf die unglaubliche Summe von 172.356,40 € an Spendengeldern.

Dieses Engagement wurde auf eine besondere Art gewürdigt. Im Jahre 2001 wurde Marlies Trommer in den Kreis der Ehrenamtler Ostdeutschlands, in das „Verbundnetz Wärme“ aufgenommen. Mit einer Ehrennadel und der Ehrenwürde einer „Botschafterin des Verbundnetzes für Wärme“ wurde sie im vergangenen Jahr ausgezeichnet.

Nun wird Frau Trommer ihren Staffelstab an das Deutsche Rote Kreuz weitergeben. Die Weißenfels Einrichtung dieser großen Organisation, unter der Leitung von Doris Hosemann, will das Lebenswerk von Marlies Trommer fortsetzen und dafür sorgen, dass diese Aktion, die sich auch für Kinder aus sozial schwachen Familien einsetzt, weiterlebt. Das Wichtigste und Wertvollste sind nun einmal unsere Kinder. Und da bin ich mir sicher, dass das Werk von Marlies Trommer in guten Händen ist. Genauso, wie ich mir sicher bin, dass sich Frau Trommer nicht zur Ruhe setzt, sondern sich weiterhin für „ihre“ Kinder engagiert. Dafür gilt ihr und all denen, die sie bisher unterstützt haben und dies auch in Zukunft tun, mein herzlichster Dank.

Hier wird auch klar, dass es nicht der großen Theorie und der großen Worte bedarf, um wirklich etwas vorwärts zu bringen, sondern was zählt ist die Tat. Dies an die Adresse derer gerichtet, die an unserem Weißenfels nur das Schlechte sehen wollen.

Von Ihnen, liebe Weißenfelsinnen und Weißenfels wünsche ich mir, dass Sie weiterhin unser aller Bemühen, das Leben in unserer Stadt und Umgebung lebenswert zu gestalten, durch Ihr Engagement in Vereinen und Institutionen oder auch als Privatperson unterstützen. Ich zähle auf Sie!

Ihr

Manfred Rauner

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Weißenfels

1. Nachtragssatzung der Stadt Weißenfels für das Haushaltsjahr 2006

I. 1. Nachtragssatzung

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der jetzt vorliegenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Weißenfels in der Sitzung am 31.08.2006 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Nachtragsplan

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Gesamthaushalt:

Einnahmen	44.083.800 EUR	bisher 43.940.900 EUR
Ausgaben	50.848.500 EUR	bisher 50.488.000 EUR

Im **Verwaltungshaushalt** erhöhen sich die Einnahmen

um 8.200 EUR

auf 31.776.000 EUR

bisher 31.767.800 EUR

und die Ausgaben

um 225.800 EUR

auf 38.540.700 EUR

bisher 38.314.900 EUR

Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben

um je 134.700 EUR

auf 12.307.800 EUR

bisher 12.173.100 EUR

§ 2

Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt unverändert in Höhe von **1.234.100 EUR**.

§ 3

Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert in Höhe von **5.804.200 EUR**.

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbestand der Kassenkredite wird auf 9.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern bleiben unverändert.

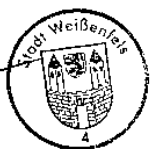
§ 6

Stellenplan

Der dem Nachtragsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Nachtragssatzung.

Weißenfels, 01.09.2006

i.V. Birdoff
Rauner
Oberbürgermeister



II. Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung 2006

Die öffentliche Auslegung des 1. Nachtragshaushaltsplanes erfolgt gemäß § 94 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt in der

Stadtverwaltung Weißenfels

Rathaus, Markt 1

Zimmer 308

06667 Weißenfels

zu folgenden Dienstzeiten:

Montag, den 23.10.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Dienstag, den 24.10.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch, den 25.10.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag, den 26.10.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Freitag, den 27.10.2006, 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, den 01.11.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag, den 02.11.2006, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Der Landrat des Landkreises Weißenfels - als Aufsichtsbehörde - hat die 1. Nachtragssatzung 2006 der Stadt Weißenfels am 04.10.2006 mit kommunalaufsichtlicher Verfügung genehmigt.

Weißenfels, 11.10.2006

Rauner

Rauner

Oberbürgermeister



Gemeinde Markwerben

Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages für das Jahr 2005 in der Gemeinde Markwerben vom 25.09.2006

Auf der Grundlage des § 6a Absatz 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA, S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA, S. 698, 700) und § 7 Absatz 2 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Markwerben vom 15. Mai 2000 (Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uichteritz Nr. 3/2000, S. 2) hat der Gemeinderat der Gemeinde Markwerben in seiner Sitzung am 25.09.2006 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Der wiederkehrende Beitrag beträgt im Jahr 2005 je Quadratmeter 0,2109 €.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Markwerben, den 26.09.2006

Fabig

Fabig

Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Zeitz

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle (Saale)

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt als Sonderungsbehörde führt in der Gemeinde/Gemarkung Boraus Flur 1, 2 und 5 ein Bodensonderungsverfahren nach dem „Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte“ (Bodensonderungsgesetz) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215 zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 21. August 2002 BGBl. I S. 3322) durch.

Hierdurch soll die Reichweite unvermessenen Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen in der Zeit

vom 01.11.2006 bis 30.11.2006

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Donaliesstraße 17, 06712 Zeitz, während folgender Sprechzeiten zur Einsicht aus:

Mo - Fr 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Sprechzeiten sind nach telefonischer Absprache möglich (0 34 41/ 8 63 -1 00 oder -1 36).

Eine nicht rechtskräftige Kopie des Sonderungsplanes liegt in der Stadtverwaltung Weißenfels, Abt. Liegenschaften, Leopold-Kell-Straße 14, in Weißenfels, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen können innerhalb der Auslegungsfrist den Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke. Das Gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Zeitz, den 11.10.2006

Im Auftrag

gez. Jens Artmann

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Stadtrat

Internet-Adresse: www.weissenfels.de

Rubrik Bürger Rathaus Stadtrat

E-mail: Stadtrat@weissenfels.de

Bekanntmachung der in der Stadtratssitzung der Stadt Weißenfels am 12.10.2006 gefassten Beschlüsse

Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“
Fortführung der Baumaßnahmen statisch-konstruktive Grundsicherung Markt 6
Beschluss-Nr. 257-26/2006

Bericht über die turnusmäßige überörtliche Prüfung der Stadt Weißenfels durch den Landesrechnungshof und Stellungnahme des Oberbürgermeisters
Beschluss-Nr. 258-26/2006

Grundsatzbeschluss zur Weißenfelser DRAKENA GmbH
Beschluss-Nr. 259-26/2006

Stadtumbau Ost Stadtquartiersaufwertung Altstadt/Neustadt
Fortschreibung Wirtschaftspläne 2006
Beschluss-Nr. 260-26/2006

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme
Änderung zur Förderung privater Baumaßnahmen (Marienstraße Teilfläche 2)
Beschluss-Nr. 261-26/2006

Informationen aus der 26. Stadtratssitzung am 12. 10. 2006

Baumaßnahme Markt 6

Mit dem im Monat Juni begonnenen 2. Bauabschnitt soll die statische Grundsicherung des Gebäudes Markt 6 fortgeführt werden. Im Ergebnis dessen wird für das Gebäude ein Zustand der eigenen Stabilität erreicht. Dieser ist Voraussetzung für die beabsichtigten Baumaßnahmen im Nachbargebäude Markt 7. Im Zuge der Durchführung der Baumaßnahmen wurden immer wieder Mängel entdeckt, die vorher nicht sichtbar waren. Der zusätzliche Finanzbedarf zur Behebung dieser Schäden beläuft sich auf ca. 120.000 Euro. Der Stadtrat stimmte dieser Mehrausgabe zu.

Prüfung der Stadt Weißenfels durch den Landesrechnungshof

Der Landesrechnungshof führte im Jahr 2005 eine turnusmäßige überörtliche Prüfung bei der Stadt Weißenfels durch. Die Ergebnisse wurden in einem Prüfbericht dargelegt. Der Oberbürgermeister gab zu den festgestellten Sachverhalten sowie den ausgesprochenen Empfehlungen seine Stellungnahme ab. Gemäß Gemeindeordnung LSA hat der Stadtrat über diese Stellungnahme einen Beschluss zu fassen. Er stimmte der Stellungnahme mehrheitlich zu.

Standortsicherung DRAKENA

Im Rahmen der IBA 2010 ist die Schaffung einer Grünachse in der Neustadt vorgesehen. Bestandteil einer dazu erfolgten vorbereitenden Untersuchung war auch das Gebiet westlich der Tagewerbener Straße mit dem Alt-Industriekomplex DRAKENA. Hier eine Nutzungsentflechtung zwischen Wohnen und Gewer-

be herzustellen, wäre für das Gesamtgebiet sehr vorteilhaft. Deshalb wurde über eine Umsiedlung der DRAKENA in ein anderes Gewerbegebiet der Stadt nachgedacht. Im Ergebnis der Prüfung stellte sich jedoch heraus, dass dieses Vorhaben finanziell nicht abgesichert werden konnte. Der Stadtrat entschloss sich deshalb, der DRAKENA ein langfristiges Bleiberecht am jetzigen Standort zuzusichern.

Stadtumbau Ost

Die Wirtschaftspläne für die Programme „Städtebaulicher Denkmalschutz“, Städtebauliche Sanierungsmaßnahme und Stadtquartiersaufwertung Altstadt/Neustadt wurden vom Stadtrat im April 2006 beschlossen. Im Zuge der Abarbeitung der Maßnahmen traten zwischenzeitlich einige Veränderungen ein. Hauptsächlich handelte es sich hierbei um Kostenverschiebungen auf Grund von Einsparungen (günstigere Ausschreibungen) oder um Verschiebungen oder Verzögerungen der Maßnahmen in zeitlicher Hinsicht. Der Stadtrat hatte bei diesem Tagesordnungspunkt größeren Diskussionsbedarf. Im Ergebnis seiner Beratungen beschloss er die vorgelegte Fortschreibung der Wirtschaftspläne, strich jedoch die Einzelmaßnahme Planung und Realisierung des Parkplatzes an der Dammstraße heraus. Diese Maßnahme soll zur erneuten Diskussion in den Stadtentwicklungsausschuss eingebracht werden.

Aus der Verwaltung

Nachruf

Tief erschüttert und mit großer Trauer haben wir vernommen, dass am 22.09.2006 unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Frithjof Michelsen

verstorben ist.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Rauner

Topf

Oberbürgermeister

Personalratsvorsitzende

Information über Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am 30. Oktober 2006

Die Weißenfelder Stadtverwaltung bleibt wegen des Brückentages am Montag, dem 30. Oktober 2006 (vor dem Reformationstag) geschlossen

Die Stadtbibliothek wird am gleichen Tag für ihre treuen Leser von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Gern gesehen sind natürlich auch Literaturfreunde, die diesen Tag nutzen möchten, um sich über den aktuellen Bücherbestand und vor allem über die zahlreichen Neuzugänge zu informieren.

Bekanntmachung

Am Reformationstag, am 31. Oktober 2006, findet kein Wochenmarkt statt.

Informationen aus der Abteilung Kultur

Das Kulturhaus der Stadt Weißenfels kann auf einen Bühnenneubau im Jahre 2007 hoffen. Die Stadt Weißenfels hat einen entsprechenden Fördermittelantrag beim Landesverwaltungsamt eingereicht.

Vereine der Stadt Weißenfels bitte melden!

Seit Jahren ist das Mitwirken von Vereinen im Leben der Stadt Weißenfels nicht mehr wegzudenken. Ohne sie wäre das kulturelle Leben viel ärmer und einseitiger, soziale Belange würden größtenteils auf der Strecke bleiben, Sport- und Freizeitveranstaltungen wären undenkbar und und und ...Ob beim Schlossfest oder Herbstputz, beim Wassersportfest oder beim Aktionstag gegen Gewalt, die Aufzählung ließe sich noch beliebig erweitern, überall engagieren sich ehrenamtliche Helfer für die Geschicke unserer Stadt.

Um jederzeit den richtigen Ansprechpartner erreichen zu können, ist die ständige Aktualisierung des Datenbestandes unerlässlich. Daher rufen wir alle Vereine der Stadt Weißenfels auf, sich bei Änderungen bzw. Ergänzungen von Anschriften und Ansprechpartnern an die

**Pressestelle der Stadtverwaltung Weißenfels, Frau Escher
Markt 1, 06667 Weißenfels**

Tel.: 0 34 43/370 232, Fax: 0 34 43/370 203

E-Mail: pressestelle@weissenfels.de

zu wenden.

Ihre Meldung sollte folgende Angaben enthalten:

- Name des Verbandes/Vereins/Selbsthilfegruppe
- Ansprechpartner
- Adresse
- Telefonnummer, (wenn vorhanden auch Fax-Nummer)
- E-Mail-Adresse
- Nennung der Aufgabenfelder, die durch Tätigkeit abgedeckt werden.

Auch neu gegründete Vereine nehmen wir gern in unser Verzeichnis auf.

„AKTION LUCIA“

Zum ersten Mal riefen die Mitglieder der SHG „Frauen nach Krebs“ und die Gleichstellungsbeauftragten des LK Weißenfels und der VwG „Weißenfelder Land“ zu einem Aktionstag gegen den Brustkrebs auf.

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2006, zündeten Frauen und auch Männer 53 Kerzen in der St. Laurentius Kirche im Gedenken an die 53 Frauen an, die noch heute täglich bundesweit an dieser Krankheit sterben. Mit dieser Aktion sollten Frauen und Männer, Betroffene und Nichtbetroffene aufgerüttelt werden, den Kampf gegen die noch vorhandenen Defizite in Forschung und Früherkennung, Diagnostik, Vor- und Nachbehandlung dieser Krankheit aufzunehmen.

Christina Hüttig

Gleichstellungsbeauftragte



Herausgeber: Stadt Weißenfels

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Stadt Weißenfels und Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelder Land, Oberbürgermeister Manfred Rauner; Gemeinde Markwerben, Bürgermeister Günter Fabig

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, Manfred Rauner

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Druck, Gestaltung:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0; Fax: (0 35 35) 48 9 - 1 15; Fax Redaktion: (0 35 35) 48 9 - 1 55

Anzeigenannahme/Beilagen:

Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

Frau Ilona Friedrich,

Telefon: 0 34 61/82 64 84, Telefax: 0 34 61/82 64 85, Funk: 01 71 /4 14 40 53

Das Weißenfelder Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Weißenfels und der Gemeinde Markwerben und damit zugleich in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelder Land verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 26,38 Euro pro Jahr (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste der Verlag + Druck Linus Wittich KG.

IMPRESSUM

Visitenkarte



Name: WEISSENFELSER MUSIKVEREIN
„HEINRICH SCHÜTZ“ e. V.
Anschrift: Nikolaistraße 13, 06667 Weißenfels
Telefon: 0 34 43/30 28 35
Fax: 0 34 43/33 70 63
E-Mail: info@schuetzhaus-weissenfels.de
Internet: www.schuetzhaus-weissenfels.de
Vorsitzender: Dr. Johannes Kreis
gegründet: am 25.05.1993
Anzahl der Mitglieder: 53
Ehrenmitglieder: Gertrud Probst
Erdmuth Müller-Taube
Siegfried Thielitz
Arbeitsziel: Erhaltung und Weiterentwicklung des Heinrich-Schütz-Hauses als Musikergedenkstätte und Museum. Förderung seines Bekanntheitsgrades regional, überregionale und international durch Veranstaltung von Konzerten, Vorträgen und Sonderausstellungen. Organisation der Weißenfeler Musikwoche, des Weißenfeler Teils der Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage
Sonstiges: Organisation von Exkursionen für Mitglieder und Freunde des Vereins.
Erarbeitung von museumspädagogischen Projekten für Schüler und Erwachsene.

Musikgeschichte erleben im Heinrich-Schütz-Haus

Das Haus in der Nikolaistraße ist weltweit das einzige erhaltene Gebäude, in dem Heinrich Schütz (1585-1672), der erste deutsche Komponist von Weltgeltung, gelebt und komponiert hat. Hier verbrachte er seinen Lebensabend, nachdem er im Alter von 71 Jahren aus Dresden in seine Vaterstadt zurückgekehrt war und hier entstanden auch seine hervorragenden Alterskompositionen - die Passionsmusiken oder das „Deutsche Magnifikat“. Im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Weißenfels, wurde das Schütz-Haus 1985 saniert und als Musikergedenkstätte eingerichtet. Eine Ausstellung beschäftigt sich mit dem Schaffen des Komponisten, der den größten Teil seines Lebens am Dresdner Hofe als Kapellmeister der Kursächsischen Hofmusik verbrachte.

te. Unter anderem ist ein Original-Notenfragment ausgestellt, das bei Bauarbeiten im Hause gefunden wurde. Eine weitere Ausstellung ist der Musik am Hofe der Herzöge von Sachsen-Weißenfels gewidmet. Hier wird das Wirken weiterer großer Komponisten, wie Bach, Händel, Krieger und Beer vorgestellt. Außerdem sind wertvolle originale Musikhandschriften und Drucke des 17. - 19. Jahrhunderts sowie historische Instrumente zu sehen. Die regionale Musikforschung ist ebenso Bestandteil der Arbeit des Heinrich-Schütz-Hauses, wie die Veranstaltungen von Konzerten und Lesungen. Museumspädagogische Programme für Kinder und Erwachsene ergänzen das Angebot.

Seit Januar 2003 befindet sich das städtische Gebäude in Trägerschaft des WEISSENFELSER MUSIKVEREINS „HEINRICH SCHÜTZ“ e. V. Die Stadt Weißenfels stellt dem Verein das Haus mietfrei zur Verfügung, lediglich die anfallenden Nebenkosten sind zu entrichten.

Um das kulturelle Erbe zu bewahren und den Weißenfelsern und ihren Gästen anspruchsvolle Veranstaltungen, wie die Weißenfeler Musikwoche oder die Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage bieten zu können, unterstützt die Stadt den Verein außerdem mit einem jährlichen Zuschuss von ca. 80.000 Euro. Hinzu kommen noch Aufwendungen für die Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten. Erst kürzlich konnten durch die Stadt Fördermittel für Planungsleistungen, die für die Dachsanierung benötigt werden, eingeholt werden.



Aber nicht nur materiell unterstützt die Stadt Weißenfels den Heinrich-Schütz-Verein, sondern auch immateriell z. B. durch das kostenlose Anbringen von Überspannern, Werbung für die Gedenkstätte auf Messen und Ausstellungen, im Internet und städtischen Publikationen.

Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt Weißenfels.

Die Residenz der Herzöge von Weißenfels

Die 9. Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage, die vom 06.10. bis 08.10.2006 in Weißenfels stattfanden, liefen unter dem Thema „Dresden in Europa - Europa in Dresden“.

Zwischen Dresden und Weißenfels besteht eine enge geschichtliche Verknüpfung, die vielen Weißenfelsern so gar nicht bewusst ist.

Heinrich Schütz (1585 - 1672), der hier in Weißenfels seinen Alterssitz hatte und im Haus Nikolaistraße 13 seine berühmten Alterswerke schrieb, verbrachte den größten Teil seines Lebens am Dresdner Hofe. Hier leitete als Kapellmeister von 1615 bis 1657 die Kursächsische Hofmusik und fungierte weitere 15 Jahre als „ältester Capellmeister“ der Hofkapelle, bis zu seinem Tode 1672 für sie komponierend.

Hier liegt auch der Bezug zum einstigen Herzogtum Sachsen-Weißenfels. Indem er im Dienste des Kurfürsten Johann Georg I. stand, leitete er gemeinsam mit Hofkapellmeister Prätorius die musikalischen Veranstaltungen zur Taufe des späteren Administrators und ersten Herzogs von Sachsen-Weißenfels, Augustus. Begonnen hatte alles mit dem Testament des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen (1585 - 1656). Darin legte er fest, dass neben seinem ältesten Sohn, der die Erbfolge antreten sollte, auch die nachgeborenen Söhne ein eigenes Herrschaftsgebiet erhalten sollten. So entstanden auf sächsischem Land die Sekun-

dogenituren Sachsen-Merseburg, Sachsen-Zeitz und Sachsen-Weißenfels.



Schlossansicht von 1786

Erster Herzog des neu geschaffenen Herzogtums Sachsen-Weißenfels wurde Johann Georgs I. Lieblingssohn August (1614 - 1680). Er erwählte die Stadt Weißenfels zur künftigen Residenz

und er war es auch, der den Bau eines repräsentativen Schlosses auf dem einstigen Burgberg veranlasste. 1660 wurde der Grundstein gelegt, und nach 34-jähriger Bauzeit war Schloss Neu-Augustusburg als eine der größten frühbarocken Schlossanlagen Mitteldeutschlands fertig gestellt. Als Baumeister wirkten Johann Moritz Richter (Vater und Sohn).

Friedrich Gerhardt schreibt in seiner Geschichte von Weißenfels: „Glänzend war das Schloss ausgebaut worden mit herrlichen Zimmern, prächtigen Salons, mit einem Opersaal, mit einer Rüst-kammer im Flügel der Kirche gegenüber ...“ Besonders prachtvoll wurde die Schlosskirche ausgestattet, mit wertvollen Stuckaturen und Wandgemälden. Leider erlebte Herzog August nicht mehr die Vollendung seines Residenzschlosses.



Schloss Neu-Augustusburg

Kurz nach seinem Tode, im Jahre 1680, zog sein Sohn und Nachfolger, Herzog Johann Adolph I. (1649 - 1697), samt seinem Gefolge in das noch unfertige Schloss. Nun setzte hier eine rege Bautätigkeit ein. In der Nähe des Schlosses entstanden neue Häuser und unterhalb des Burgberges wurden repräsentative Gebäude für den Hofstaat errichtet.

Nach dem Ableben Johann Adolphs I. folgten ihm die Prinzen Johann Georg (1677 - 1712), Christian (1682 - 1736) und Johann Adolph II. (1685 - 1746) nacheinander in der Regierung. In dieser Zeit zählte Weißenfels zu den „galantesten Höfen“ in Deutschland. Bedeutende Vertreter der deutschen Musik und Literatur wirkten auf dem Weißenfelser Schloss. Genannt seien hier vor allem: Johann Philipp Krieger, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Reinhard Keiser, Johann Beer, Erdmann Neumeister, Caroline Neuber u. v. a.

Infolge der kostspieligen Hofhaltung, besonders während der Regierungszeit von Herzog Christian, setzte sehr rasch die Verschuldung des kleinen Herzogtums ein. Erst mit Amtsantritt von Herzog Johann Adolph II. gelang es, die Finanzen zu sanieren. Als Johann Adolph II. 1746 ohne männlichen Erben starb fiel das Herzogtum nach 90-jähriger Existenz an Kursachsen zurück. In der Gruft unter der Schlosskirche fanden die Herzöge von Sachsen-Weißenfels ihre letzte Ruhestätte.

Nun begann für Schloss Neu-Augustusburg eine wechselvolle Geschichte. Zuerst als Kaserne genutzt, wurde hier später eine Unteroffiziersschule und ein Polizeipräsidium eingerichtet. Während der Militärzeit, die bis 1945 dauerte, wurde die gesamte Innenausstattung zerstört, darunter auch der große Fest- und der Komödiensaal. Einzig die Schlosskirche blieb im Original erhalten.

Heute beherbergt Schloss Neu-Augustusburg die Lutherische Schlosskirchengemeinde St. Trinitatis, den Live-Club sowie das städtische Museum. Im Museum ist neben der Geschichte des Herzogtums Sachsen-Weißenfels und weiteren Sonderausstellungen die größte Sammlung der neuen Bundesländer zur Ent-

wicklungsgeschichte der Schuhe und völkerkundliches Schuhwerk zu sehen.

An jedem letzten Samstag im Monat öffnet sich vor dem Altarraum der Schlosskirche die „Herzogliche Gruft“ mit 38 prächtigen Sarkophagen.

Im Jahre 2007 begeht Weißenfels gemeinsam mit den ehemaligen Residenzstädte Zeitz und Merseburg das gemeinsame Jubiläum des 350. Jahrestages der Gründung der Herzogsländer Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Zeitz und Sachsen-Merseburg.

In Erinnerung an eine kulturhistorisch für die gesamte Region höchst bedeutende Zeit begeht Weißenfels das Jubiläum mit einem breit gefächerten Veranstaltungsangebot. Der architekturgeschichtlich großen Bedeutung der Residenz Weißenfels sollen in attraktiven Ausstellungsräumen im Schloss Neu-Augustusburg hochwertige Schauobjekte aus der höfischen Kunstproduktion beigelegt werden.

Die Ausstellung wird durch einen Katalog begleitet. Neben solchen Höhepunkten wie Ausstellungseröffnung und historischem Umzug im Zeichen des Barock, finden zahlreiche andere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr statt.

Eine Auswahl von Veranstaltungen zum Jubiläum der Sekundogenituren 2007

Termin	Veranstaltung
10.01., 14.02., 14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 11.07., 08.08., 12.09.07	Vortragsreihe „Geschichte aus der Herzogszeit“
12.05.2007	jeweils 19.00 Uhr im Museum im Schloss Neu-Augustusburg Konzert in der Schlosskirche: Johann Beer, Missa Sancti Marcellini, Messe für 22 Stimmen Solisten, Vokalensemble und Mitglieder des Händelfestspielorchesters
01.06.2007	Deutsche Erstaufführung Barockkinderfest auf Schloss Neu-Augustusburg
22.07.2007	Museumsnacht aller Weißenfelser Museen
23. bis 26.08.2007	Barockes Schlossfest mit Festumzug am 26.08.2007
27. bis 30.09.2007	10. MITTELDEUTSCHE HEINRICH-SCHÜTZ-TAGE Musik und Konfession 3075. Todestag Gustav II. Adolf von Schweden
27.09.2007, 19.00 Uhr	Eröffnungskonzert im Fürstenhaus: Glanzvoller Barock - Musik für Pantaleon Konzert zum 350. Jubiläum des Herzogtums Sachsen-Weißenfels La Gioia Armonica Jürgen Banholzer - Altus und Ltg. Altus, Psalterium, Violoncello, Violine, Laute, Harfe und Orgel
01.12.2007	Ausstellungseröffnung im Schloss
01.12.2007	Ballnacht im Kulturhaus

Änderungen vorbehalten! - Stand: September 2006

Vortragsreihe zum 350-jährigen Gründungsjubiläum des Herzogtums Sachsen-Weißenfels

11.10.2006 Weißenfels - eine hochfürstliche Residenz
Referent: Martin Schmager
Museum Weißenfels

08.11.2006 Reichsfeldzeugmeister

Herzog Johann Adolph II. von Sachsen-Weißenfels - eine militärische Karriere
Referent: Mike Sachse
Museum Weißenfels



13.12.2006
Das Bildprogramm der Schlosskirche auf Schloss Neu-Augustusburg
Referentin: Susanne Riemer-Ranscht

Die Vorträge beginnen jeweils 19.00 Uhr im Schloss Neu-Augustusburg

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters, Herrn Manfred Rauer, findet am 07.11.2006 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Um telefonische Voranmeldung unter 0 34 43/37 02 01 wird gebeten.

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, dem 17. November 2006**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Mittwoch, der 8. November 2006**

Kulturelle Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht

Oktober/November 2006

Oktober 2006			
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.10.	10.00	Autorenlesung „Des Hähnchens wollene Hosen“	Stadtbibliothek
20. - 22.10.		Übungsstunden des „Ostinato-Chores“	Schlosskirche
21.10.	20.00	Captain Cook	Kulturhaus
22.10.		Trödelmarkt	Marktplatz
25.10.	9.30	Märchenexpress, Ferienangebot für Kinder	Kulturhaus
26.10.	20.00	Pubmusic	Geleitshaus
27.10.	19.00	Weißenfels musiziert 2006	Goethe-Gymnasium
28.10.	21.00	Halloweenparty: Live „Headless Horsemen“	Geleitshaus
28.10.		Halloween (Geistertunnel, Höllenfeuer usw.), Nachtrodeln	Allwetterrodelbahn Weißenfels

November 2006			
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01. - 05.11.		Zirkus Aeros	Badanlagen
02.11.	19.00	Autorenlesung mit Herrn Rüb	Stadtbibliothek
02.11.	14.00	35 Jahre Original Saaletaler Ein musikalischer Nachmittag mit Klängen aus dem Saaletal	Kulturhaus
03.11.	9.30 und 11.00	Konzert für Kinder mit der Staatskapelle Halle, Antonio Vivaldi - vier Jahreszeiten -	Kulturhaus
04.11.	17.00	20 Jahre Kreismusikschule Weißenfels	Kulturhaus
05.11.	14.00 - 19.00	Tag des Tanzes mit dem TSC Blau-Gelb	Stadthalle
06.11.		Ausstellung „Frauenportraits“	Landratsamt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
08.11.		Veranstaltung zum Jubiläum der Sekundogenituren 2007 350 Jahre Gründung der Herzogtümer Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Weitz und Sachsen-Merseburg Vortragsreihe „Geschichte aus der Herzogszeit“ Thema „Reichsfeldzeugmeister Herzog Johann Adolph II. von Sachsen-Weißenfels - eine militärische Karriere	Museum Schloss Neu-Augustusburg
09.11.	19.30	Leipziger Pfeffermühle, Kabarett mit „Dick, satt und zufrieden“	Kulturhaus
09.11.	20.00	8. Irish Folk Session	Geleitshaus
11.11.	20.11	Karnevalsball mit dem 1. WKC	Kulturhaus
13.11.	9.00	Werkstatt-Lesung „Wie ein Buch entsteht“	Stadtbibliothek
14.11.	9.00	Die weiße Rose	Kulturhaus
14.11.	20.00	Kastelruther Spatzen in Concert	Stadthalle Weißenfels
16.11.	19.30	Europalauf - Vom Nordkap nach Athen	Kulturhaus
18.11.	16.00	Weißenfelser Hausmusik	Heinrich-Schütz-Haus
18.11.	21.00	Diskotheek Orion kommt!	Kulturhaus
18.11.		Lichterfest, Nachtrödeln	Allwetterodelbahn Weißenfels
19.11.	16.00	Pittiplatsch und seine Freunde	Kulturhaus
22.11.	14.00	Eröffnungspressekonferenz Sekundogenituren	Rathaus
23.11.	15.00	Manche mögen's heiß	Kulturhaus
24.11.	18.00	15. Nachtschwimmen	Schwimmhalle
25.11.		Weißenfelser Mittelstandsball	Kulturhaus
29.11.	9.00 und 15.00	Max und Moritz Das klassische Familienmusical	Kulturhaus
30.11.	14.00	Bodo's Weltreisen, Dia-Show Masuren	Kulturhaus
30.11. bis 20.12.		Weihnachtsmarkt	Markt
02.12.	16.00	Weihnachtsgala der Volksmusik mit: Die Schäfer, dem Nabtal Duo, Katarina Herz und den Elstertaler Musikanten	

Änderungen vorbehalten!

Museum Schloss Neu - Augustusburg Weißenfels
Mittwoch, 25. Oktober 2006 - 19:00 Uhr

Georg Philipp Telemann Antonio Lucio Vivaldi Johann Sebastian Bach

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

Benefizkonzert des Fördervereins Museum Weißenfels e.V.

Doreen Busch - Mezzosopran
Alexander Köhler - Violine
Stefan Köhler - Violoncello
Joachim Seibt - Cembalo

Karten an der Abendkasse zu 6,00 Euro

Das Churfürstl. Schloß Weißenfels, von der Seite.

Museum Schloss Neu - Augustusburg Weißenfels
Samstag, 21. Oktober 2006 - 19:00 Uhr

„Herbstball 1823“

Tänze des 19. Jahrhunderts aus England

Tanzensemble FAUX PAS Weißenfels

Juliane Kronberg - Blockflöte ♦ Alexander Köhler - Violine
Judith Friedrich - Violine ♦ Christiane Püschel - Violine
Sebastian Maul - Violoncello ♦ Stefan Köhler - Violoncello

Eintritt 3,00 Euro

**Kulturhaus
der Stadt Weißenfels**

Merseburger Straße 14
D - 06667 Weißenfels
TEL 03443 - 302319
FAX 03443 - 302990



Büro- & Geschäftszeiten

Mo., Mi., Do. 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Die. 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung!

Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Partner für: Freizeit, Kunst & Kultur
Saal- & Raumvermietung, Seminare
Konferenzen & Tagungen
Theater & Kabarett ♦ Konzerte & Galas
Tanz & Bälle ♦ Feiern & Feste
Künstlervermittlung & Veranstaltungsservice
Gastronomie & vieles mehr!

Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf bis 3 Werktage vor dem Veranstaltungstermin zu den Büro- & Geschäftszeiten des Kulturhauses der Stadt Weißenfels in der II. Etage sowie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Verkaufskasse. Vorbestellte Karten müssen bis 3 Werktage vor dem Veranstaltungstermin abgeholt werden.

Vorverkaufspreise gelten nicht mehr am Veranstaltungstag!
Telefonische Kartenvorbestellung: ☎ 03443 - 302319

Karten im Vorverkauf für Veranstaltungen des Kulturhauses erhalten Sie auch über:

MUSIKLADEN JOTON - MUSIK
Naumburger Str. 27 ♦ D - 06667 Weißenfels
☎ 03443 - 334301

FREMDENERKEHRSVEREIN „Weißenfelser Land“ e.V.
Touristinformation ♦ Große Burgstraße 1
☎ 03443 - 303070 (Zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr!)

Das gibt es eigentlich nicht ...

**... Sie hatten leider kein Amtsblatt
in Ihrem Briefkasten?**

Dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. – Do. 7–18 Uhr
Fr. 7–17 Uhr

☎ 0 35 35/4 89–111



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Ilona Friedrich
berät Sie gern.

Telefon: 034 61 / 82 64 84
Telefax: 034 61 / 82 64 85
Funk: 01 71 / 4 14 40 53





1971 35 Jahre 2006

Klänge aus dem Saaletal!

**Donnerstag, d. 2. November 2006 um 14.00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels**

Mit dem Sieg im Fernsehen der DDR im Jahre 1986 „Oberhofer Bauernmarkt“ begann ihre noch heute andauernde Erfolgsgeschichte. Der Siegertitel „Der Winzer Adulek“ ist noch heute aus keinem Konzert der Gruppe wegzudenken.

Das, was im Jahre 1971 im Süden Sachsen-Anhalts begann, ist heute die erfolgreichste Band in den neuen Bundesländern. Seit 1981 sind sie in den Hitparaden vertreten. Ihre 1. und vorderen Plätze sind schon nicht mehr zu zählen. Neben der sog. Volksmusik sind die Musikanten auf den verschiedensten Genres zu Hause. Schon zu ihrer Gründerzeit veränderten sie die traditionelle Volksmusik durch einen modernen, eigenen und unverwechselbaren Sound. Eine Trennung von Schlager und Volksmusik kam bei ihnen nicht infrage. Nach dem Motto, - das Publikum entscheidet, was ein Hit ist - sind ihre Lieder in kein Schema zu pressen. Über 4500 Liveauftritte, sowie über 150 Fernsehauftritte beweisen, dass sie auf dem richtigen Weg sind, und den aufgestülpten Einheitsbrei sehr skeptisch gegenüberstehen.

Ein Ausruhen auf den Lorbeeren kommt jedoch auf keinen Fall infrage. Neue Titel die zum Schmunzeln, oder vielleicht auch zum Nachdenken anregen, sind schon wieder in Vorbereitung. So bekommt jeder Solist vom Bandleader Robby Mildner, seinen für ihn eigens zugeschnittenen Titel.

Nicht zuletzt ist ihr steter Erfolg durch ihre umfangreiche musikalische Ausbildung zu erklären, die sie an den Musikhochschulen Weimar und Leipzig, sowie am Konservatorium Halle erworben haben.

Ihre konstante Besetzung

- Harriet Neumann - Gesang, Gitarre
- Walter Ipatiev - Gesang, Baß
- Wolfgang Ködel - Gesang, Trompete
- Robby Mildner - Akkordeon, Posaune
- Ecki Zinne - Gesang, Trompete

verhalf ihnen zu ihrer Popularität und einem großen Wiedererkennungswert. Mit ihrem aktuellen Tournee-Programm „35 Jahre Original Saaletaler“ sind sie wieder ganz nah an ihrem Publikum! So nun auch im Kulturhaus Weißenfels.

Showdauer: ca. 120 Minuten

Weitere Infos auch unter: www.original-saaletaler.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 11,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“

Konzert für Schüler mit der Staatskapelle Halle

**am Freitag, dem 3. November 2006 um 9.30 Uhr & 11.00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels**

Vivaldi schrieb 1730 zur Erstaussgabe seiner Komposition „Die vier Jahreszeiten“: „Ich habe sie deswegen des Druckes für würdig befunden, weil sie um Gedichte mit deutlicher Erklärung der Musik erweitert wurden und weil dieses sich in den Konzerten ausdrückt.“



In den zwei geplanten Konzerten wird die Staatskapelle darum der hier ange deuteten Methode des Musizierens von Vivaldi folgen und die Hörer werden mittels der musikalischen Naturbe trachtung, durch Tier- und Vogelstim men, Gewitter-, Sturm- und Regen stimmung, Jagdszenen und pastorale Idyllik-Form und Inhalt mit der Musik nachvollziehbar verbinden können.



„Die vier Jahreszeiten“ sind eine Folge von je drei Musiksätzen (schnell - lang sam - schnell) zu jeder der vier Jah reszeiten für Streichorchester, Cem balo und Solo-Violine. Aus den insge samt 12 Musikstücken werden gezielt solche ausgewählt, die Kinder beson ders gut zugänglich sind. Zusätzlich moderierend begleitet wird dieses Konz ert von Herrn Prof. Hermann Große jäger mit entsprechenden Erläuterun gen für die kleinen und großen Konz ertbesucher.



Konzertdauer: ca. 60 Minuten

Weitere Infos auch unter: www.staatskapelle.halle.de

Konzert-Karten gibt es im Vorverkauf

zu 3,- Euro für Kinder und für Erwachsene zu 5,- Euro im Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 23 19.



„Dick, satt und Zufrieden“ mit dem Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“

Donnerstag, d. 9. November 2006 um 19.30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Variante I

Auch wenn es nicht so aussieht - es wird regiert in Deutschland. Doch: hin und wieder treten Politiker im Bundestag oder in einer anderen Talkshow auf und sagen etwas. In der Regel äußern sie sich zu Problemen, die es ohne sie gar nicht gäbe. Oder sie geben Antworten auf Fragen, die ihnen nicht gestellt wurden. Was sie uns damit sagen wollen, bleibt ihr Geheimnis, denn leider sprechen sie eine ganz andere Sprache als das Volk. So bleiben die wirklich wichtigen Fragen unbeantwortet. Jedenfalls von Seiten der Politik.

Zum Glück gibt es das politische Kabarett.

Hier werden sie messerscharf angeschnitten, die Fragen unserer Zeit.?

Nach ca. zwei Stunden Programm werden Sie die Antworten wissen. Machen Sie sich auf was gefasst.

Es spielen: Ute Loeck, Jan Gärtig, Marco Schiedt
Steffen Reichelt (dr), Hartmut Schwarze (p)

Regie: Fernando Blumenthal

Musikalische Einrichtung/Arrangements und Komposition:
Hartmut Schwarze

Weitere Infos auch unter: www.Kabarett-Leipziger-Pfeffermuele.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 12,50 Euro:

Kulturhaus der Stadt Weißenfels Tel.: 0 34 43/30 23 19

Joton-Musik Tel.: 0 34 43/33 43 01

Touristinformation Weißenfels Tel.: 0 34 43/30 30 70

(Hier zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Info-Brief

Medien- & Veranstaltungsinformation

Merseburger Straße 14 • 06667 Weißenfels

Sa., den 11.11.06 Karnevals-Ball

Auftakt zur fünften Jahreszeit mit Karnevals-Ball

am Samstag, dem 11.11.2006 um 20.11 Uhr

im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Bereits heute schon, sollte man sich den Auftakttermin für die fünfte Jahreszeit vormerken - natürlich ist es der 11.11. und fällt erfreulicher Weise in diesem Jahr auf einen Sonnabend. Darum hat sich das Kulturhaus der Stadt Weißenfels mit seinen für diesen Tag mitwirkenden Partner etwas ganz Besonderes einfallen lassen und lädt erstmalig in dieser Form dann zum passend dekorierten Karnevals-Ball ein.

Für die musikalische Umrahmung dieses Abends wird die Diskothek ORION und als Band die ORIGINAL SAALETALER sorgen. Mit spitzer Zunge und viel Humor wird Falko Schupa - bestens als Weißenfelser Schusterjunge bekannt und die Akteure des Weißenfelser Kabarett Flickschuster beitragen. Für Rhythmus und das Auge versprechen die Mädchen vom Tanzstudio Heike Lattermann den Ballgästen Show, Tanz und nicht nur schöne Beine. Und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, denn bereits mit im Eintrittspreis von 18,50 Euro enthalten, ist der reservierte Tisch für diesen Abend auch ein karnevalistisches Ball-Büfett - gestaltet vom Theater-Restaurant des Hauses.

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf zu 18,50 Euro (inkl. Ball-Büfett & Garderobe) im Kulturhaus der Stadt Weißenfels
Tel. 0 34 43/30 23 19

Mit freundlichen Grüßen

Albrecht

Kulturhausleiter

05/2006



Orion kommt wieder ins Kulturhaus

Die beliebte Diskothek „Orion“ mit Ihrem DJ Lutz Zschiedrich und das Weißenfelser Kulturhaus haben gemeinsam für viele Junge und Junggebliebene Disko-Geschichte geschrieben.

Zum dritten Mal in diesem Jahr heißt es nun am Samstag,

dem 18.11.2006 ab 21:00 Uhr wieder: „ORION kommt ins Kulturhaus!“. Dann ist das für alle Fans schon etwas Besonderes und die nötige Unterhaltung mit guter und heißer Musik und Atmosphäre ist auch nach den Sommerferien garantiert. Die Geschichte geht also immer weiter!

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei:

Joton-Musik, Tel.: 0 34 43/33 43 01

Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 23 19

Touristinformation Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 30 70

Der Kartenpreis im Vorverkauf beträgt 6,- Euro.

Die Stadtinformation berechnet für Ihre Dienstleistung zuzüglich eine Vorverkaufsgebühr je Eintrittskarte.



Pittiplatsch & seine Freunde

Die original Fernsehstars!

Für alle, die im Herzen jung geblieben, für alle Kinder ob Groß, ob Klein, für alle die die Märchen lieben, laden Pittiplatsch & Schnatterinchen ganz herzlich ein.

Sonntag, dem 19. 11.2006 um 16:00 Uhr ins Kulturhaus der Stadt Weißenfels

In seinem Reisegepäck hat er die besten Geschichten, Lieder und Sketche aus rund 40 Jahren Kinderunterhaltung.

Mit von der Partie sind seine allerbesten Freunde, dazu gehören fast alle Märchenwaldbewohner, u. a. Schnatterinchen, Herr Fuchs, Onkel Uhu, Frau Igel, Buddelflink ... und natürlich die Puppenspieler Bärbel Möllendorf und Heinz Schröder sowie der Komponist und Musiker Helmut Frommhold.

Mit Musik geht's los. Bummi bis 1975 einer der drei fröhlichen Gesellen in der Schneiderstube des Meister Nadelöhr (später durch Mischka ersetzt), eröffnet mit dem berühmten „Bummi-Lied“. Herr Fuchs versucht in dieser Revue dem Kobold Pittiplatsch gutes Benehmen beizubringen, Frau Igel fahndet musikalisch nach „Felix und den sieben Mäuschen“, Maulwurf Buddelflink bringt die Grimm'schen Märchen durcheinander und Schnatterinchen stellt sich mit ihrer neuen Zaubershow vor.

Die Kasperfamilie mit dem Kasper als Meisterdedektiv an der Spitze ermittelt nach dem verschwundenen Körbchen der Gretel und das Quaki -Trio gibt ein Froschkonzert.

Seit über vier Jahrzehnten bereiten die Puppen aus dem Fernsehen den Menschen viel Freude. Generationen von Kindern wurden allabendlich mit den „Gute-Nacht-Geschichten“ des Sandmännchens zu Bett gebracht.

Spieldauer: ca. 60 Minuten

Karten gibt es im Vorverkauf zu 6,- Euro für Kinder und für Erwachsene zu 8,- Euro

(Veranstaltungskasse: 8,- Euro & 9,- Euro)

Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel.: 034 43/30 23 19

Joton-Musik, Tel: 034 43/33 43 01

Touristinformation Weißenfels, Tel.: 034 43/30 30 70

(Hier zzgl. Vorverkaufsgebühr!)



DIE WEISSE ROSE

Der geheime Widerstand der Geschwister Scholl

Di., d. 14.11.2006 , 9:00 Uhr
im

Kulturhaus der Stadt Weißenfels
Gastspiel: Neues Tendenz Theater

Die Geschichte der Widerstandsgruppe WEISSE ROSE gegen den Schrecken und den Terror des Naziregimes hat bis zum heutigen Tag nicht an Bedeutung verloren, ist doch auch Zivilcourage in unserer heutigen Gesellschaft Thema.

Das Stück erzählt anhand von Originaldokumenten und Augenzeugenberichten die Geschichte der Geschwister Scholl und ihr Engagement in der Widerstandsgruppe vom Frühjahr 1942 bis zu ihrer Hinrichtung im Februar 1943.

Eintrittskarten für das Stück gibt es für 5,- Euro über das Kulturhaus der Stadt Weißenfels. Kartenvorbestellungen werden gern unter Tel. 0 34 43/30 23 19 entgegengenommen.

Spieldauer: ca. 80 Minuten (ohne Pause)

Weitere Infos auch unter: www.neuestendenztheater.de

MAX UND MORITZ

Die Kleine Oper Bad Homburg präsentiert das klassische Bilderbuch von Wilhelm Busch als modernes Familien-Musical.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Mittwoch, dem 29. November 2006 um 9:00 Uhr & 15:00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

„Ach, was muss man denn von bösen Knaben hören oder lesen ...“

Jeder kennt die Geschichte der beiden Lausbuben, denn „Max und Moritz“ ist schließlich das bekannteste und meistverkaufte Kinder-Bilderbuch der Welt.

Als der Maler und Zeichner Wilhelm Busch vor 140 Jahren sein Bilderbuch den Buchverlagen anbot, winkte man zuerst ab: Kein Interesse. Dann, im Jahre 1865 wurde es endlich veröffentlicht und hat in den 140 Jahren bis heute Millionen von kleinen und großen Lesern begeistert.

Die Kleine Oper Bad Homburg führt dieses tolle Bilderbuch für das jüngste Publikum ab 5 Jahren als klassisches Musical auf. Die lustigen Streiche der beiden Lausbuben eignen sich nämlich vortrefflich, um das Hauptanliegen der Kleinen Oper Bad Homburg zu transportieren: **Bildung durch Unterhaltung**

„Echte“ Opersänger laden Ihr junges Publikum ein zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik. Sie singen klassische Melodien und Arien aus der Oper und Operette zu den Texten von Wilhelm Busch. Live natürlich. Ein Konzertpianist begleitet sie dazu am Flügel. Auch live, selbstverständlich. Und dazu gibt's Popmusik und fetzige Tänze. So wird aus dem Bilderbuch von W. Busch ein Kaleidoskop aus lustigen Szenen. Mit farbenfrohen Kostümen und einer aufwändigen Bühnenausstattung, mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik.



Die Zeichnungen von Wilhelm Busch werden umgesetzt in Sprache, Bewegung und Musik. Die Kleine Oper Bad Homburg zeigt die originale Bilderfolge von Max und Moritz in nahezu originalen Kostümen: Die Witwe Bolte, der Lehrer Lämpel, der Schneider, Onkel Fritze. Alle bekannten Figuren von Wilhelm Busch erscheinen auf der Bühne und werden von Max und Moritz geärgert. In einem ansprechenden Bühnenbild, welches in weiten Teilen genau den Originalzeichnungen von W. Busch entspricht.

Das grausame Ende der beiden „Bösewichter“ aus dem Bilderbuch jedoch findet nicht statt. Im Musical der Kinder-Musik-Theater-Truppe aus Bad Homburg gibt es ein Happy End: „Als man dies im Dorf erfuhr, gab es eitel Freude nur ...“

Nach 70 spannenden Minuten tanzen die Kinder und Eltern zusammen mit den Darstellern vor Begeisterung auf der Bühne. Sogar die Lehrer. Wetten dass?

Spieldauer: ca. 70 Minuten

Weitere Infos auch unter: www.kleineoper.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 3,- Euro für Kinder und für Erwachsene zu 5,- Euro

Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 23 19

Joton-Musik, Tel.: 034 43 - 33 43 01

Touristinformation Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 30 70 (Hier zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Masuren

Land der stillen Seen und dunklen Wälder

Weißenfels. Weltenbummler Bodo Steguweit war wieder unterwegs. Aber diesmal reiste er nicht alleine, und auch nicht in ferne Kontinente. Mit seiner Lebensgefährtin und Sohn Franz erkundete er das fast vergessene Naturparadies im Nordosten Polens - die Masuren. Den spannenden und einfühlsamen Diavortrag über diese Reise können Sie am Donnerstag, dem 30. November 2006 um 19.30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels miterleben.



Weitere Infos auch über E-Mail: Bodo.Steguweit@t-online.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 5,50 Euro: Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 23 19 Joton-Musik, Tel.: 0 34 43/33 43 01 Touristinformation Weißenfels, Tel.: 0 34 43/30 30 70 (Hier zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Stadtbibliothek Weissenfels

Klosterstraße 24

Novalishaus

Unsere Öffnungszeiten:

Montag & Freitag: 12.00 - 18.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 09.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

03443 / 370318

03443 / 370425

E-Mail: stadtbibliothekwzf@hotmail.com



Kostenfreier Zugang zu anspruchsvollen und aktuellen Informationen:

MUNZINGER

online Informationsdienste

ab November neu für Sie!

Der Name Munzinger steht seit mehreren Jahrzehnten für aktuelle und zuverlässige Recherche- und Informationsdienste – sei es in gedruckten Loseblattwerken oder ihren digitalen Nachfolgern (CD-ROM, Online-Dienst).

„Auch heute, 50 Jahre nach der Gründung des Munzinger-Archivs, will seine Redaktion das Wichtige, das Entscheidende, die Information, die über den Tag hinaus von Interesse bleibt, systematisch erfassen, ordnen, aufbereiten, und sie schnell und sicher jederzeit verfügbar machen. Eine Aufgabe, die vor dem Hintergrund zunehmender Informationsmengen nicht einfacher wird, aber immer wichtiger.“

Ernst Munzinger Quelle: www.munzinger.de

Ab November bieten wir Ihnen den kostenfreien Online-Zugang zu 3 Munzinger Datenbanken:

Das Internationale Biographische Archiv – Personen

= über 23.000 Kurzbiographien bedeutender / bekannter Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur im Porträt



Das Internationale Handbuch – Länder

= die wichtigsten Daten und Fakten aller Staaten und internationalen Zusammenschlüsse sowie Organisationen. Die Artikel enthalten aktuelle Informationen zu Staat und Öffentlichkeit, zur aktuellen Politik, zu Wirtschaft, Bildung und Sozialem ergänzt durch Übersichtskarten, geographischen Grunddaten, Literaturangaben, Zeittafeln, Wahltabellen, Regierungslisten, Analysen der politischen und wirtschaftlichen Lage, neuesten Bevölkerungszahlen und Sozialdaten.



Das Internationale Handbuch – Zeitarchiv

= die Aufarbeitung der wichtigsten Ereignisse der Welt bringen den Durchblick in der täglichen Nachrichtenflut – ob Bürgerkriege, Naturkatastrophen, Firmenfusionen oder zwischenstaatliche Konflikte.



Wichtiges und Wissenswertes über Personen, Länder sowie das Zeitgeschehen

▶▶▶ jede Woche neu aktualisiert ◀◀◀

Ein Angebot der Stadtbibliothek Weissenfels - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Deutscher Buchpreis 2006

Zum besten deutschsprachigen Roman des Jahres 2006 wurde „Die Habenichtse“ von Katharina Hacker gekürt.



Im Urteil der Jury heißt es: „Katharina Hackers Roman „Die Habenichtse“ erzählt die Geschichte von Haben und Sein neu. Ihre Protagonisten sind in der Dreißigern, wissen alles und kennen doch eines nicht: sich selbst. Sie lassen sich treiben

und sind gleichermaßen Getriebene. In einer flirrenden, atmosphärisch dichten Sprache führt Katharina Hacker ihre Helden durch Geschichtsräume und in Problemfelder der unmittelbarsten Gegenwart, ihre Fragen sind unsere Fragen: Wie willst du leben? Was sind deine Werte? Wie sollst und wie kannst du handeln? Die Qualität des Romans besteht darin, diese Fragen in Geschichten aufzulösen, die sich mit den plakativen Antworten von Politik und Medien nicht zufrieden geben“

Quelle: www.deutscher-buchpreis.de

Unter den 6 Finalisten, aus denen die Jury den Roman wählte, befanden sich u.a. auch:

- | | |
|------------------|-------------------|
| Ingo Schulze : | Neue Leben |
| Ilija Trojanow : | Der Weltensammler |
| Martin Walser : | Angstblüte |



Alle Titel freuen sich auf eine große Lesebegeisterung!

Einladung zur Autorenlesung

Donnerstag, 02. November 2006

20:00 Uhr im Novalispavillon

Wolfgang R ü b



liest aus seinem noch unveröffentlichten Romanmanuskript

« Reich ins Heim »

Das beruflich sinnlose Ost-Ehepaar verläßt seine gerber Jugendstilvilla an ein erfolgreiches West-Ehepaar. Zwischen den so verschiedenen Paaren kommt es zu einer außerordentlich weitgehenden Freundschaft.

Stadtbibliothek Weissenfels

LITERATURTAGE IM LANDKREIS WEISSENFELS 2006

WERKSTATT-LESUNG

Wie ein Buch entsteht

mit TINA KEMNICK

MONTAG, 13.11.2006 UM 09:30 UHR
IN DER STADTBIBLIOTHEK WEISSENFELS

Im Frühjahr 2007 wird das
Bücherbuch
„Kasper Dinspögel“ von TINA
KEMNICK und GERT ZORNHAGEN
erschienen.



Die Autorin stellt das Manuskript
vor, erzählt über die Entstehung des Buches und über
die Besonderheit der Fortsetzung der Geschichte mitwirkender
„Kasper Dinspögel“ erzählt die Geschichte eines
Tunians, der ein ausserordentliches Talent hat: Er kann
spontan durch sein Spiel lebende werden lassen wie
ein Puppenspieler.

„Kasper Dinspögel“ ist ein witziger Roman über
Sensibilität und Zwischenmenschliches.

Literaturtage 2006

Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden

Rückblick auf die 9. Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage vom 06. bis 08.10.2006

Zu den herausragenden Höhepunkten der diesjährigen Schütz-Ehrung zählte zweifellos das Wandelkonzert. Dieses Konzert wurde wie bereits in den Jahren zuvor, durch Kulturvereine aus der Stadt und dem Landkreis Weißenfels gestaltet.



Der Langendorfer Volkschor und das Weißenfesler Vokalensemble sangen gemeinsam das Weißenfels-Lied

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffneten die Großkorbethaer Turmbläser vom geschmückten Balkon des Weißenfesler Rathauses aus das Spektakel. Der Vorsitzende des Weißenfesler Musikvereins „Heinrich Schütz“ e. V., Dr. Kreis, der wieder einmal in die Rolle des großen Komponisten geschlüpft war, hieß die Gäste herzlich willkommen und gab eine kurze Einführung in die Kulturgeschichte der Stadt Weißenfels. Danach gab es eine Liebeserklärung an die Saalestadt.

„Weißenfels! Im Saalebogen grüßt das Schloss ins weite Land. Jeder, der hierher gezogen, eine gute Heimat fand“

Der Volkschor Langendorf und das Weißenfesler Vokalensemble sangen gemeinsam mit dem Publikum dieses Lied, das das Ehrenmitglied des Heinrich-Schütz-Vereins, Erdmuth Müller-Taube vor einigen Jahren getextet und komponiert hatte. Kleine Tänzerinnen und Tänzer des Kinder- und Jugendhilfe e. V. in prächtigen Barockkostümen zeigten anschließend einige Tänze aus dieser Epoche.



Tänzerinnen und Tänzer des Kinder- und Jugendhilfe e. V. mit Tänzen aus dem Barock

Begleitet von Flöten- und Dudelsackmusik zog der Zug vom Rathaus zum Geleitshaus, der 2. Station des ungewöhnlichen Konzerts. Im Hofe des ältesten, ganz aus Stein gebauten Gebäudes

von Weißenfels, wurden die Gäste bereits von der Tanzgruppe „Faux Pas“ erwartet.

Die in historische Kostüme gekleideten Mitglieder der Weißenfesler Gruppe führten Tänze aus der Renaissancezeit zur passenden Live-Musik auf.



Tanzensemble FAUX PAS im Hof des Geleitshauses

Seinen zweiten Auftritt hatte der Langendorfer Volkschor dann an der nächsten Etappe des Rundganges zu absolvieren. Vor der Renaissancesfassade des Heinrich-Schütz-Hauses ertönten alte bekannte Volkslieder.



Der Langendorfer Volkschor vor dem Heinrich-Schütz-Haus



Der Gospelchor der evangelischen Kirchgemeinde

Ganz anders klang es, als der Zug die Marienkirche erreichte. Junge Gospelsänger eines vor nicht allzu langer Zeit gegründeten Chores stellten sich erstmals beim Wandelkonzert vor. Unter der Leitung des Kantors der evangelischen Gemeinde, Thomas Piontek, erklangen frische und rhythmische Songs. Die Zuhörer waren bald so begeistert, dass sie selbst mitsingen wollten und bereitwillig einen Refrain einstudierten.

Danach gab es als Kontrastprogramm Tänze aus der Zeit der Renaissance, wieder von einer Tanzgruppe des Kinder- und Jugendhilfevereins dargeboten.

An der 5. Station, dem Jägerhof, warteten die Weißenfelder Stadtmusikanten bereits auf ihr Publikum. Vor einem Wandgemälde, das ein Fragment aus Schütz' Komposition „Schwanengesang“ darstellt, bewiesen die Bläser wieder einmal ihre Vielseitigkeit. Höhepunkt des Wandelkonzerts war der Auftritt des Gemeindechors der Elisabethkirche. Hier trat Heinrich Schütz wieder in sein bürgerliches Leben zurück und gestaltete gemeinsam mit dem Kirchenchor ein kleines feierliches Chorkonzert zu Ehren des großen Komponisten.



Tänzerinnen und Tänzer des Kinder- und Jugendhilfe e. V. mit Tänzen aus der Renaissance



Die Weißenfelder Stadtmusikanten



Der Gemeindechor der katholischen Elisabethkirche

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS WEISSENFELS

Weißenfelder Musikverein „Heinrich Schütz“ e. V.

November

Samstag, 18.11., 16 Uhr

Weißenfelder Hausmusik

Danse des flütes

Maximiliane und Freya Lenk, Alice Endt, Judith Hentzsche - Blockflöten,

Andreas Morys – Cembalo/Klavier/Gitarre

Eintritt 5,00 EUR, erm. 3,00 EUR

Ausstellungen

Heinrich Schütz – Leben und Werk

Musik am Weißenfelder Herzogshof

Friedrich Ladegast – Orgelbaumeister in Weißenfels

Kinderwerkstatt

Angebote für Kinder ab dem Vorschulalter und Jugendliche:

Ausstellung „Leben im 17. Jahrhundert“

Musikinstrumente zum Ausprobieren

Historische Kostüme zum Anprobieren

Klingendes Museum zum Entdecken

Klanggeschichten und historische Tänze zum Mitmachen

Jahreszeitlich wechselnde Bausteine in Zusammenarbeit mit der Kreativwerkstatt im Schlossgarten

Um Voranmeldung wird gebeten.

Plakatwettbewerb Weihnachtshistorie

Im November können Schüler der 7. – 12. Klassen im Rahmen der Kreativwerkstatt an einem Plakatwettbewerb teilnehmen. Die preisgekrönten Plakate werden für die Werbung zur Aufführung der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz am 16.12. in der Schlosskirche Weißenfels verwendet. Die Preisträger (1. - 3. Preis) erhalten freien Konzerteintritt.

Abgabeschluss: 29.11.2006

Museumsshop

Im November/Dezember erwartet Sie ein erweitertes Angebot an CDs zu Weihnachten.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 13 - 17 Uhr

Eintritt nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt

3,00 € Erwachsene

2,00 € Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Behinderte, Arbeitslose, Inhaber eines Sozialpasses

2,00 € Gruppenermäßigung (ab 20 Pers.)

6,50 € Familienkarte

1,00 € pro Kind bei Schulklassen

Führungen kosten zusätzlich zum Eintrittspreis einmalig 15,00 €.

Kontakt

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS WEISSENFELS

Weißenfelder Musikverein „Heinrich Schütz“ e. V.

Nicolaistr. 13/D-06667 Weißenfels

Tel.: 0 34 43/30 28 35

Fax: 0 34 43/33 70 63

E-Mail: info@schuetzhaus-weissenfels.de

Internet: www.schuetzhaus-weissenfels.de



**Literaturkreis Novalis e. V.
Weißenfels**

Klosterstraße 24, 06667 Weißenfels

Veranstaltungen 2006

25.10.2006 um 19:00 Uhr im Novalispavillon

Dia-Vortrag, Herr Wiegand, Steinheid

27.11.2006 in der Kreissparkasse, Markt 22

Lesung aus ihrem neuesten Buch, Frau Feyl



in der
Langendorfer Str. 33 in Weißenfels im
Sozio-kulturellen Zentrum "Seume"
... oder zu Ihrer Kindergeburtstagsfeier
... oder zu Ihrem Sommerfest
... oder in Ihrer Einrichtung

Sie besuchen uns, oder wir kommen gerne (mit Transportkostenzuschlag) zu Ihnen.
Rufen Sie uns an, Tel. 03443-300135, ... wir haben viel Theater ... und mehr ... für Sie.
jeden Sonntag, für Groß und Klein, immer 15.⁰⁰ Uhr bei uns im Haus
Eintritt nur 1,50 Euro

22. Oktober - Die Hexe Haladusa und das Wurzelmännchen

29. Oktober - Die Bremer Stadtmusikanten

5. November - Der Schweinehirt

... anschliessend

12. November - Die goldene Gans

Märchenkerzentauchen,

19. November - Schneewittchen

Goldwäsche und Springburg,

26. November - Sterntaler

... und herrliche Holzspiele !

1. Dezember - 17:00 Uhr Das Weißenfelser

Schlossgespenst und der Zauberer

3. Dezember - Frau Holle

9. Dezember - Alttröglitz im Hyzet-Clubhaus (bei Zeit

15.⁰⁰ Uhr - Die Schneekönigin

10. Dezember - Die Schneekönigin

17. Dezember - Frau Holle

24. Dezember - 11:00 Frau Holle

25./26. Dezember - Frau Holle

01. Januar 07 - 16:00 Uhr Die Schneekönigin

17:00 Uhr traditioneller Märchenumzug



GENERALPROBE jeden Freitag 10.⁰⁰ oder 13.⁰⁰ Uhr

kostenlos nach Anmeldung bei uns !

Jeden Montag 9.⁰⁰ oder 10.⁰⁰ Uhr Nachspiel vom Sonntag zum halben Preis
... bitte Teilnehmerzahl bis Donnerstag anmelden !

Willkommen in unseren MÄRCHEN - KUNST - WELTEN

eine MIT-MACH-AUSSTELLUNG... nicht nur für kleine Leute

**Sie sind herzlich eingeladen, Märchen in herrlicher Dekoration und Vitrinen
zu bestaunen**

**... bewegliche Skulpturen und Märchen mit der Märchenfee
zu erforschen...**

... den Frosch aus dem Brunnen zu ziehen...

... mit Aschenputtel an Omas Herd Bonbons zu machen...

... im MIT-MACH-THEATER "Frau Holle" zusehen oder selbst zu spielen...

... mit dem Wurzelmännchen gemeinsam Holzfiguren zu gestalten...



15.11.2006 - 28.02.2007

10:00 - 18:00 Uhr

**Gruppenführungen, Theateraufführungen oder Kreativstunden können
tgl. ab 8:00 Uhr gebucht werden.**

**Sozio- kulturelles Zentrum "Seume", 06667 Weißenfels,
Langendorfer Straße 33, Tel.: 03443 300135**

**Herbstzeit ist Seumeclubzeit
Unsere Sondertipps während der Herbstferien
vom 23.10.06 – 29.10.06**

täglich 10:00 Uhr Die Hexe Haladusa und das Wurzelmännchen
täglich 11:00 und 15:00 Seife sieden und Kerzen tauchen

!!! Mitbauer gesucht!!!



**Vom 26.-28.10.06 ab 9:00 Uhr
bauen wir den Hänsel und
Gretelofen!**

**Habt Ihr Lust, meldet Euch an, wir bauen gemeinsam für unsere
Weihnachtsausstellung!**

Aktionstag „Alle gegen Rechts und jede Gewalt“

Luftballonwettbewerb - Sieger ermittelt

Am 02.09.2006 veranstaltete die Stadt Weißenfels einen Aktionstag „Alle gegen Rechts und jede Gewalt“ an und in der Stadthalle, an dem sich verschiedenste Weißenfeler Vereine und Verbände beteiligten. Teil dieses Tages war auch ein Luftballonweitflugwettbewerb unter dem Motto „Weißenfels ist bunt!“, der von der christlichen Gemeinde „Treffpunkt Leben Weißenfels“ angeboten wurde.

Der Siegerballon von Sebastian Rausche aus Merseburg flog bis nach Cottbus, also 175 km weit. Er kann sich über zwei Eintrittskarten für den Vergnügungspark Belantis und ein Magnetspiel freuen. Bis zum Einsendeschluss wurden insgesamt 6 gefundene Ballonkarten zurückgesandt. Die weiteren Platzierungen (Die Gewinner werden entsprechend benachrichtigt):

David Ströhl, Weißenfels	136 km
Laurenz Kahlmann, Weißenfels	135 km
Jonas Mayer, Weißenfels	82 km
Lukas Walter, Weißenfels	68 km
Vincent Hamann, Weißenfels	45 km

Die Preise wurden freundlicherweise von der Stadt Weißenfels, der Kreissparkasse Weißenfels, der Sparda-Bank, dem UHC Kreissparkasse Weißenfels und dem MBC zur Verfügung gestellt.



**Die Weißenfeler Stadtmusikanten e.V.
laden ein zu**

Weißenfels musiziert 2006
am 27.10.06, um 19 Uhr, in der Aula des Goethe-Gymnasiums.
(Einlass ab 18.30 Uhr)
Ein bunter Konzertabend von Weißenfelern für Weißenfeler. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen diesmal der Tanzgruppe des Kinder- und Jugendhilfevereins und dem Musicalteam „Kinder von Eden“ zugute.
Mehr zum Programm demnächst unter www.stadtmusikanten-wsf.de



Die Weißenfeler Stadtmusikanten e. V.





Geleitshaus Weißenfels mit neuen Angeboten

Mit Veranstaltungen im Irish Pub „Battlefield“ und neuen Öffnungszeiten im Museum erwartet eines der geschichtsträchtigsten Bauwerke der Stadt Weißenfels seine Gäste.

Adresse:

Geleitshaus
 Große Burgstraße 22, 06667 Weißenfels
 Telefon: 0 34 43/33 35 21
 E-Mail: hallo@geleitshaus.com
 Homepage: <http://www.geleitshaus.de>

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	15.00 bis 24.00 Uhr
Montag	Ruhetag

Veranstaltungstermine:

Datum	Wochentag	Beginn	Veranstaltung
26.10.	Donnerstag	20:00	Pubmusic
28.10.	Samstag	21:00	Halloween mit: „The Headless Horsemen“ (hardrockin` psychoboogie)
02.11.	Donnerstag	20:00	Pubmusic
04.11.	Samstag	20:00	Whiskytasting (Region Islay)
07.11.	Dienstag	20:00	Kino im Geleitshaus: „Gustav Adolph und sein Page“ (mit: Curd Jürgens und Liselotte Pulver)
09.11.	Donnerstag	20:00	7. Irish Folk Session
16.11.	Donnerstag	20:00	Pubmusic
23.11.	Donnerstag	20:00	Pubmusic
30.11.	Donnerstag	20:00	Pubmusic: Joe Ginnane
Vorschau			
08.12. - 23.12.	täglich		Weihnachtsmarkt im Hofe des Geleitshaus
19.12.	Dienstag	20:00	Olaf Schubert`s Krippenspiel

INFORMATIONEN zum Konzert Joe Ginnane am 30.11.2006

(Handmade music with heart and soul)
 Geboren als Sohn irischer Eltern in Chicago wuchs Joe später in County Clare, im Westen Irlands, auf und entdeckte hier schon in jungen Jahren sein erstes musikalisches Vorbild in Bob Dylan. Der Griff zur Gitarre war eigentlich reine Formsache und bald erspielte sich der junge Rebell ein begeistertes Publikum in den Pubs von Limerick, Ennis und Galway.

Lange bevor MTV den Begriff „unplugged“ erfunden hat, war diese Art der Musikwiedergabe für Joe nicht unbekannt. Aber während viele seine „Kollegen“ ihre Western-Gitarren nur für die Erzeugung sanfter Folksongs benutzten, war (und ist) für Joe keine Musikrichtung tabu. So bot er alleine mit seiner Gitarre sowohl Songs von Dylan, Neil Young und The Beatles, als auch Stones, Clapton, Smokie, Mungo Jerry, T Rex, Slade und anderen musikalischen Helden seiner Jugend.

Bald begann er seine eigenen Songs zu schreiben. Liebe und andere Gefühle, Verbundenheit, Stolz – aber auch Rebellion, Krieg und Anti-Rassismus waren und sind heute noch seine bevorzugten Themen. Natürlich fehlt es auch nicht an irischem Humor und Ironie!

Joe kann mittlerweile auf über 70 eigene Lieder stolz sein. Wegen seiner ganz besonderen Art als einzelner Künstler (nur mit Gitarre und Mundharmonika „bewaffnet“), begeistert er seine Zuhörer auf allen Veranstaltungen. Ob in kleinen Pubs, großen Hallen, oder auch Open Airs bringt er sein Publikum schnell zum Mitmachen, Singen und Tanzen, sodass seine Auftritte zu Geheimtipps in seiner Heimat wurden.

Schon bald wurden die Stars der irischen Szene wie Horslips, Barry Moore, oder die Furey Brothers auf ihn aufmerksam und engagierten ihn immer wieder gerne als Stimmungsmacher vor ihren Konzerten.

Joe verfügt mittlerweile über ein immer wachsendes Repertoire von ca. 700 Covers verschiedenster Stilrichtungen. Keine Kultgruppe ist ihm heilig, keine Popband von ihm verpönt, kein Oldie too old, kein Hit zu frisch! (Wie nennt man so einen Stil? Unpluggedfolkbluespoprock???)

Er spielt Songs von Bob Dylan, Robbie Williams, Tom Petty, Avril Lavigne, Neil Young, Red Hot Chili Peppers, The Who, Beatles, Stones, U2, Counting Crows, Bon Jovi, Abba, Green Day, CCR, Soul Asylum, David Bowie, Bruce Springsteen, Midnight Oil, Cat Stevens, Oasis, Police, Travis... und natürlich eine gute Portion irische Folksmusik!



Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Preiserhöhungen für Energie im Haushalt durch gezielte Energieberatungen auffangen

Angesichts steigender Energiepreise senken umsichtige Konsumenten die Energieverbräuche/Die „Energiedetektive“ der Verbraucherzentrale beraten dazu in Weißenfels jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Volkshochschule, Promenade 37/Nächste Beratung am 19. Oktober 2006/Terminvereinbarung ist erforderlich: Telefon (03 44 63) 2 76 17

(verbraucherzentrale/12.10.2006) Die Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt weisen aus Anlass der schon wieder angekündigten, zum Teil drastischen Preiserhöhungen für Strom und Heizenergie darauf hin, dass monatliche Verbrauchskontrollen im Haushalt und eine persönliche Energieberatung die finanziellen Belastungen erheblich mindern können.

Sehr viel Energie im Haushalt wird unter anderem durch schlecht geregelte Heizanlagen sowie durch Leerlaufverluste beim Stromverbrauch sinnlos vergeudet. Gesteigertes Verbrauchsbewusstsein und kritische Kontrolle des eigenen Verhaltens sind der Einstieg in eine rationelle Energieverwendung im Haushalt.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt bietet im Rahmen eines vom Bund geförderten Beratungsprojektes Energieberatungen durch Fachingenieure an. Diese gezielte, auf den einzelnen Haushalt ausgerichtete Beratung ist besonders effektiv, wenn der Ratsuchende Unterlagen wie Energie- oder Heizkostenabrechnungen, Schornsteinfegerprotokolle usw. vorlegt, auf deren Grundlage die Fachingenieure entsprechende Maßnahmen empfehlen können. Zur besseren Verbrauchskontrolle sind zudem in allen Beratungsstellen Energie-Checkkarten zum Notieren der Zählerstände erhältlich.

Die Energieberaterin vor Ort, Frau Dipl.-Ing. Stephanie Müller, steht Ihnen im Rahmen einer persönlichen Beratung gern Rede und Antwort. Für diese Spezialberatung ist eine Voranmeldung erforderlich.

Für weitere Informationen:

- Helmut Friedl, Bereich Medienkoordination/Energie
Tel. (03 45) 29 80 3- 27, medien@vzsa.de

Gemeinde Markwerben

Markwerben feierte Geburtstag

Vom 7. bis 10. September 2006 feierte die Gemeinde Markwerben das 1125-jährige Jubiläum ihrer Ersterwähnung mit einem großen Fest.

Der Höhepunkt der gelungenen Veranstaltung war der große Festumzug. In zahlreichen Bildern wurde die wechselvolle Geschichte der Gemeinde im Saaletal vorgestellt. Von der Einschreibung ins Hersfelder Zehntverzeichnis im 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



Nun gilt es, allen Mitwirkenden an den Feierlichkeiten zum Jubiläum Dank zu sagen. Ein besonders großes Dankeschön gilt den Organisatoren aller Veranstaltungen, den Darstellern des Festumzuges, der Freiwilligen Feuerwehr und der Kleinpflanzgesellschaft. Aber auch den Bürgern, die ihre Häuser für diesen Anlass herausgeputzt und geschmückt haben.

Sie alle haben dafür gesorgt, dass sich die Festteilnehmer wohl fühlten und den zahlreich erschienen Gästen gezeigt, was so ein kleiner Ort auf die Beine stellen kann.

Auch den Sponsoren gilt unser besonderer Dank. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre es sehr schwer gewesen, solch ein schönes Fest auf die Beine zu stellen.

Ihr

Günter Fabig



Besonderer Dank gilt folgenden Unternehmen und Einzelpersonen für ihre Geld- und Sachspenden zur Unterstützung der 1125-Jahr-Feier der Gemeinde Markwerben:

Autohaus Gollek
 Autohaus Kittel GmbH
 B + C Tönnies Fleischwerk GmbH & Co. KG
 Becke, Gerlach Ingenieurbüro für Tiefbau
 Burmeister, Hans-Rüdiger
 Democh, Frank-Otto
 Dulka, Ramona
 ECW Energie-, Chemieanlagen & Wasserwirtschaft
 EGSAS Entsorgungsgesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH
 Elektro Neitzsch GmbH
 envia Mitteldeutsche Energie AG
 EWAG Geiseltal mbH
 Fahrschule Energy
 frischli Milchwerke GmbH
 Gartentechnik Hahn
 Geisler, Peter
 Gemeinde Goseck
 Getränkehandel Frauendorf
 Große, Christl und Andreas
 Handow, Bodo

Hartung, Volkmar
 Haufe, Renate und Dieter
 Hippe, Joachim
 Hirsch-Apotheke
 Jagdgenossenschaft Markwerben
 Knauth, Silvana und Andreas
 Knechtel, Dora
 Köppe, Dieter
 Kreissparkasse Weißenfels
 Krieger, Gudrun und Walter
 Lehmann, Ronald
 Lehmann, Roselinde
 Lienau, Harry Vermessungsbüro
 Melzer, Hubert
 Otto, Werner
 Pollmächer, Helmut
 Pollmächer, Uwe
 Rauner, Manfred
 Reichel, Maik
 Reinhardt, Steffen
 REKUM Rekultivierungs-GmbH & Co. KG
 Roßberger, Gerlinde
 Roßberger, Wolfgang
 Schiedt, Marcell KFZ-Service
 Schiller, Gertraut
 Schiller, Hartmut
 Schmidt, Ronald
 Schmidt, Sebastian Logopädische Praxis
 Schütze, Agnes und Günter
 Schunke Gas- und Sanitärinstallationsbetrieb
 Simon, Karin und Peter
 Stadtwerke Weißenfels GmbH
 Straßengemeinschaft Salpeterhütte
 Thalheim, Uwe
 Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
 von Löwis of Menar, Annegret Dr.
 Weidig, Irene
 Weißenfelser Stahl- und Heizungsbau GmbH
 Wittwar, Martina
 Stand: 11.10.2006

**Der Markwerbener Kulturbanausen e. V.
 lädt herzlich ein zur:**

Halloween-Party



am Freitag, dem 27. Oktober 2006
 Markwerben/Festanger

Programmbeginn: 19:00 Uhr

*In Markwerben spukt es wieder!
 Im verzauberten Elfenwald treiben Trolle
 und Waldgeister ihr Unwesen.
 Mit eurem Mut könnt ihr die Elfen befreien.
 Am Ende erwartet alle wieder ein tolles Gruselbüfett
 und eine schöne Überraschung.
 Eintritt für Kinder: 2,50 € (incl. Gruselbüfett)*

Bürgersprechstunde

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters der Gemeinde Markwerben, Herrn Fabig, finden an folgenden Tagen

14.11.2006,

21.11.2006

und 28.11.2006

in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Markwerben statt.